

Zwei Länder – eine Chorfreundschaft

Gruppo Vocale Ludicanto Varese, Leitung Marco Croci
Aachener Vokalensemble ohrKohr, Leitung Lutz Felbick

Samstag, 3.7.2010

20.00 Uhr Konzert, Aachen, ev. Annakirche

Sonntag, 4.7.2010

16.00 Uhr Konzert, Monschau, Aukirche

Veranstalter: ohrKohr

Den Aachener ohrkohr verbindet seit Mai 2010 eine enge Chorfreundschaft mit dem italienischen Chor "Ludicanto" aus Varese am Lago Maggiore. Nachdem die Aachener Sängerinnen und Sänger im Mai 2010 gemeinsam mit Ludicanto zwei umjubelte Konzerte am Lago Maggiore gegeben hatten, freuen sich die Aachener nun auf den Gegenbesuch aus Mailand.

Zwischen zwei musikalischen Leckerbissen können Liebhaber der Chormusik an diesem Wochenende wählen.

Am 03. Juli ab 20.00 Uhr werden beide Chöre ein gemeinsames Konzert in der ev. Annakirche in Aachen geben. Am Sonntag 04.07. steht ein weiteres gemeinsames Konzert in der kath. Aukirche von Monschau auf dem Programm; Beginn ist hier um 16.00 Uhr. Beide Chöre spannen einen weiten musikalischen Rahmen von klassischer Musik bis hin zu modernem Sakralgesang und einigen Jazzstücken.

Das Zustandekommen dieser beiden Konzerte ist zwei glücklichen Umständen zuzuschreiben. Zunächst suchte das Aachener Vokalensemble ohrKohr, Leitung Lutz Felbick, einen angemessenen Rahmen zur Feier seines 20-jährigen Jubiläums. Der Zufall wollte es, dass der italienische Chor Gruppo Vocale Ludicanto Varese, Leitung Marco Croci, genau für dieses Jubiläumjahr Interesse an Konzerten in Deutschland zeigte. So wurde ein Choraustausch mit diesem Chor organisiert.

Nähere Informationen zu den Chören und zum Programm:

www.gruppovocaleludicanto.it

www.ohrkohr.de

Danke

Die Chöre danken der Pfarrei der Aukirche in Monschau für die Möglichkeit die Kirche für Ihr Konzert zu nutzen.

Weitere Informationen und Reservierung unter: www.ohrkohr.de

CHOR



KONZERT



PROGRAMM

03.07.10

Annakirche – Aachen

04.07.10

Aukirche – Monschau



Lutz Felbick (geb. 1954) ist seit 1971 als Jazzpianist, Chorleiter und Organist öffentlich tätig. Nach seinem Musikstudium war er 1982-92 Kantor der Dreifaltigkeitskirche in Aachen. Seit 1993 ergänzte er seine künstlerische Tätigkeit durch musikwissenschaftliche Arbeiten und durch einen Lehrauftrag für Musiktheorie und Gehörbildung an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Seit 2003 ist er als Musikpädagoge in der Aachener Einrichtung TONART tätig. Eine Dissertation über Lorenz Christoph Mizler ist in Vorbereitung.

Das Aachener Vokalensemble ohrKohr wurde im Jahre 1990 von einer Gruppe ambitionierter Sängerinnen und Sänger gegründet. Als Kantor der Dreifaltigkeitskirche leitete Lutz Felbick den Chor zunächst im Rahmen seiner kirchenmusikalischen Arbeit. Schon damals fand der Chor seinen Platz jenseits des traditionellen Repertoires und widmete sich möglichst vielen verschiedenen Stilrichtungen der Chormusik: Afrikanischer Chormusik, Pop- und Jazzarrangements, aber auch Werke der klassischen Chormusik unterschiedlichster Epochen. 1992 löste sich der Chor mit seinem Besetzungskonzept von 16 Mitgliedern von seiner kirchlichen Anbindung und Felbick leitet seitdem den Chor als freiberuflich tätiger Chorleiter.

Mit seinen Erfolgen bei zahlreichen Konzertauftritten und bei Chorfestivals, hat sich der ohrKohr seit seinem Bestehen einen guten Namen machen können. Dies war nichts zuletzt auf eine konsequente wöchentliche chorische Arbeit und zahlreiche Probenwochenenden seit der Gründung zurückzuführen. Bezüglich der Auswahl der Chorstücke setzt sich der Chor einen hohen Anspruch. Dabei wird allerdings nicht puristisch vorgegangen, denn auch Chorwerke mit unterhaltendem Charakter nimmt der Chor immer wieder gerne auf. Die Auftritte des ohrKohrs sind normalerweise A-cappella-Konzerte. Gelegentliche Konzerte mit Instrumentalensemble empfand der Chor als eine große Bereicherung. So entstand ein weit gefächertes Repertoire, das entsprechend der persönlichen Interessen der Chormitglieder immer weiter ergänzt und für Konzerte neu in Szene gesetzt wird. Nach der Produktion der CD ohrKohr - Jazz meets Classic, eines Konzertschnittes vom Sommer 2002, folgten Anfang 2004 Studioaufnahmen. Der ohrKohr ist heute in die Aachener Singschule Tonart eingebunden. Von Jazz über Pop bis zur Klassik, der ohrKohr sieht in der Interpretation verschiedenster Stile eine besondere Herausforderung.



Marco Croci

Der musikalische Leiter des Ensembles Ludicanto, ist seit vielen Jahren musikalisch aktiv, als Chorleiter mehrerer Chöre - wie auch der GRUPPO CORALE ACCADEMIA di Tradate, als Organist und neuerlich auch als Dirigent verschiedener Orchester. Marco Croci studierte Chormusik und Chorleitung am CONSERVATORIO G. VERDI DI COMO und machte im Jahre 2009 seine Masterprüfung mit Auszeichnung - Masterclass mit Laura Antonaz (Barockgesang), Felice Rainoldi (liturgische Musik), Diego Cossu (Foniatrie).

Zur Zeit vervollkommen er dort in einer Expertenfortbildung seine Fähigkeiten als Dirigent und sammelt mit den Gruppen Giovanile SINFONIETTA TOYS ORCHESTRA und dem L' ORCHESTRA DEL CONSERVATORIO DI COMO weitere Erfahrungen. Darüberhinaus bewegt Marco Croci ein außerordentliches Interesse an historischen Tasteninstrumenten, das nach wie vor akademisch gefördert wird; seine Expertise auf diesem Gebiet ist auch in der praktischen Anwendung von verschiedenen Institutionen gefragt.

In Kursen und Wettbewerben konnte Marco Croci auch in Zusammenarbeit mit anderen Musikern seine musikalischen Fähigkeiten präsentieren und nachhaltig erweitern. Das Dirigieren perfektionierte er mit GARY GRADEN, GRETE PEDERSEN e ERIK VAN NEVEL am Civico Liceo Musicale von Varese sowie für Chorgesang mit MARCO GEMMANI an der ACCADEMIA BIZANTINA von Ravenna und mit mehreren Kursen der U.S.C.I. di Varese mit Maestri Giacomo Giffo, Lorianò Blasutta und Gabriele Conti. 2007 spielte er am Cembalo in kontinuierlicher Zusammenarbeit mit dem Violinisten Paolo Venturini. Zusammen mit ihm nahm er auch an Kursen von STEFANO MONTANARI zur Vervollkommnung des barocken Violinenspiels teil.

Gruppo Vocale LudiCanto

Der gemischte Chor LudiCanto wurde Anfang 2007 in Varese (Lombardien) von ambitionierten Sängerinnen und Sängern mit langjähriger gemeinsamer vielfältiger Erfahrung im Chorgesang gegründet. Zum musikalischen Leiter wählte das Ensemble einen Bass aus seiner Mitte, den Organisten und Chorleiter Marco Croci. Der Name des Chors, eine Verbindung der Wörter "ludico" - spielerisch - und canto - Gesang - soll das Bemühen des Chors unterstreichen mit Musik zu spielen sowie spielerisch verschiedene Musikrichtungen zu verknüpfen. Das Ensemble besteht aus 14 Aktiven, die in der relativ kurzen Zeit seit der Chorgründung in mehr als 30 Konzerten ihr breites Repertoire vorgestellt haben, u.a. in Zusammenarbeit mit Instrumental-Musikern und Sängern des Conservatorio di Musica Giuseppe Verdi von Como. Der Chor ist als eingetragener gemeinnütziger Verein Mitglied der Verbände USCI (Unione Società Corali Italiane) und FENIARCO (Federazione Nazionale Italiana Associazioni Regionali Corali).